

SPD Fraktion Stadt Düren – Newsletter 2026-02

Liebe Genossinnen und Genossen,

am 25.02.2026 fand die letzte Ratssitzung statt.

Mit diesem Newsletter möchten wir Euch daher über die wichtigsten Themen informieren:

Beschluss des Doppelhaushaltes für die Jahre 2026/2027

Der Rat hat den Doppelhaushalt 2026/2027 beschlossen. Trotz einer Haushaltssituation, die stark von externen Faktoren geprägt ist (globale Krisen, Kreisumlage etc.) ist es gelungen einen Haushalt mit einem Gesamtvolumen von etwa 400 Millionen Euro aufzustellen, der Stabilität und Zukunftsinvestitionen



miteinander verbindet. Das prognostizierte Defizit für die Jahre 2026/2027 konnten wir – durch intensive Beratungen innerhalb der Düren Koalition mit der CDU und gezielte Konsolidierungsmaßnahmen – erfolgreich reduzieren. Dabei konnten wir viele Punkte sicherstellen:

Keine Erhöhung der Grundsteuer, keine Erhöhung der Gewerbesteuer und die Kita bleibt beitragsfrei!

Begrenzte Investitionsmittel machen jedoch eine klare Priorisierung notwendig. Daher setzen wir den Fokus auf den Ausbau von Kitas und OGS, das Stadtmuseum, die Unterstützung der stadtbuild Düren GmbH, Investitionen von Sportstätten, das Innovationsquartier und die Nordumgehung.

Im konsumtiven Bereich stärken wir soziale und kulturelle Projekte mit nachhaltigen Konzepten, die einen Mehrwert für unsere Stadt haben und nicht auf Einmaleffekten beruhen. Dazu gehören unter anderem das Mundartfestival, die Unterstützung der Dürener Tafel, Unterstützung der Stadtteile Norddüren und Südost und der Quartierslotsen, das Jazzfestival und die ENDART.

Außerdem führen wir das CityTicket in veränderter Form weiter durch Subventionierung des km-Preises im Eezy-Tarif unter Berücksichtigung der Veränderungen im ÖPNV (Deutschlandticket) und der HH Situation.

Im Stellenplan setzen wir auf gezielte Verstärkung, wo sie notwendig ist. So werden Honorarkräfte in feste Kräfte umgewandelt und zusätzliche Stellen bei Feuerwehr und im Rettungsdienst, im SOD, sowie im KITA- und OGS-Bereich geschaffen.

Trotz der schwierigen Haushaltslage ist es uns gelungen handlungsfähig zu bleiben. Mit dem Doppelhaushalt 2026/2027 schaffen wir daher verantwortungsvoll den Balanceakt zwischen Stabilität und Zukunft – damit Düren lebenswert bleibt!

Nachfolge des verstorbenen Ratsmitglieds Hilde Gebhardt

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserer Genossin und Ratskollegin Hilde. Hilde verstarb unerwartet Ende Januar. Sie engagierte sich mit großer Überzeugung und voller Leidenschaft für unsere Stadt - seit 2020 auch im Rat der Stadt Düren. Wir verlieren mit ihr eine verlässliche Mitstreiterin, eine engagierte Demokratin und eine geschätzte Weggefährtin. Gemäß der gesetzlichen Bestimmungen folgt ihr Saffet Akkaş als Ratsmitglied aus der Reserveliste der Partei nach. Er nahm seine Wahl an.

Maßnahmen 2026 – Erlebnisstandort Innenstadt Düren 2030

Der Rat hat die CityMa e.V. Düren mit der Umsetzung zentraler Innenstadtmaßnahmen beauftragt.

Ziel ist es, Leerstände zu reduzieren, die Besucherfrequenz zu erhöhen und die Aufenthaltsqualität weiter zu verbessern. Hierfür sind im Haushalt 2026 insgesamt 130.000 Euro vorgesehen.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Leerstands- und Ansiedlungsmanagement: Neben der bisherigen Einmalförderung für Neugründungen wird alternativ ein befristeter Mietzuschuss ermöglicht, um neue Geschäftsmodelle gezielt zu unterstützen.

Zudem werden bewährte Veranstaltungsformate wie „Erlebnis- und Schlemmermarkt“, „Düren leuchtet“ und das Open-Air-Kino gestärkt sowie ein neues Comedy-Format etabliert.

Ergänzend sind Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität geplant, unter anderem eine temporäre Aufwertung der Kölnstraße. Weitere Aktionen sind in Planung.

Die Maßnahmen führen bestehende Instrumente fort und setzen gezielte Impulse für eine lebendige und attraktive Innenstadt.

Barrierefreier Ausbau von 26 weiteren Bushaltestellen

Weitere 26 Bushaltestellen in Düren sollen in den Jahren 2027/2028 über die ÖPNV-Investitionsförderung des Landes NRW nach dem aktuellen Stand der Technik barrierefrei ausgebaut werden. Dazu sollen die entsprechenden Förderanträge gestellt werden. Der Rat hat diesen Grundsatzbeschluss beschlossen.

Unter anderem sollen dadurch die Haltestellen Weidenpesch und Nordstraße in Birkesdorf, Agathastraße in Derichsweiler, Krokusstraße in Mariaweiler und Euskirchener Straße in Düren Süd-Ost barrierefrei ausgebaut werden. Die vollständige Liste der Haltestellen ist im Ratsinformationssystem zu finden.

Bis zum nächsten
Newsletter!

Für den
Fraktionsvorstand:
Markus Roeder,
Annalena Bilir,
Patrick Schillberg

